

spiegel@klett = (Kompetenz)²

(Ia). 2002 erschien das erste Heft der Reihe spiegel@klett. Dr. Ilas Körner-Wellershaus, Verlagsleiter des Ernst Klett Verlags in Leipzig, über eine innovative Idee und ihren Weg in die Zukunft.

Herr Dr. Körner-Wellershaus: Welche inhaltlichen Ziele verfolgt die Reihe?

Die Reihe verfolgte von Anfang das Ziel, aktuelle Themen für den Unterrichtsgebrauch vor allem in der Oberstufe schnell und mit journalistischem Hintergrundwissen aufbereiten zu können. Dabei stehen vor allem gut recherchierte und inhaltlich abgesicherte Materialien im Vordergrund, die dann durch didaktische Impulse für den Unterrichtsgebrauch konkret einsetzbar aufbereitet werden.

2002 hieß es, der Spiegel bringe journalistisches Know-how ein, Klett die didaktische Expertise. Wie hat sich die Formel spiegel@klett = (Kompetenz)² bewährt?

Dieser Kompetenzmix hat sich in den acht Jahren der bisherigen Kooperation sehr bewährt. Der Spiegel steht für professionellen Journalismus, verfügt über einen hervorragend dokumentierten Materialfundus. Wir, Klett, stehen für professionelles didaktisches Wissen und sind im Unterrichtsalltag mit unserem breiten Schulbuchprogramm genau vor Ort.

Vor Beginn der Kooperation mit dem Spiegel erreichte uns von Lehrerinnen und Lehrern oft die Bitte nach methodisch schnell einsetzbaren aktuellen Unterrichtsthemen. Hier hat uns die Kooperation mit dem Spiegel weit vorangebracht. Die Reihe ist bei den Lehrkräften

und Schülern der Oberstufe in Deutschland sehr, sehr gut beleumundet.

spiegel@klett hat das „@“ im Namen. Das weist auf die Online-Materialien zu jedem Heft hin ...

Genau. Mit den @ im Namen wollten wir von Anfang an klar machen, dass wir aktuell und schnell sein wollten. Das @ zwischen den Namen unserer beiden bekannten Verlagshäuser steht aber auch für den Unterrichtsbezug, die didaktische Nähe von Klett zur Schule.

Als wir 2002 mit der Kooperation begannen, ließ der erste Internet-Hype gerade nach. Unser Ziel lag aber darin, das Projekt immer mit dem Internet zu verzahnen und über dieses Medium ein aktuelles Thema fortsetzen zu können.

Welche Themen werden Schüler und Lehrkräfte künftig in der Reihe erwarten können?

Wir haben im Laufe der Jahre festgestellt, dass es vor allem Themen mit klarem politischem Bezug sind, die hier gefragt sind. So erschienen 2009 ein Unterrichtsmagazin zur Bundestagswahl und eines zur Europawahl. Aber auch nach gesellschaftlich kontroversen Themen wie der Gentechnologie wird sehr gesucht, so dass zu diesem Themenbereich inzwischen zwei Titel erschienen sind. Künftig wird es auch um Fragen wie Jugendkultur oder Zivilcourage gehen.

Mir selbst ist das Thema Religionen als Legitimationsplattform politischer Konflikte wichtig – dazu soll es ebenfalls ein Themenheft geben. «

Medientipp



Rund 20 Hefte umfasst die Reihe „spiegel@klett“, die seit 2002 im Ernst Klett Verlag erscheint. Die Unterrichtsmagazine bereiten alle Aspekte eines Themas anhand aktueller Materialien auf. Arbeitsvorschläge am Ende jedes Abschnitts geben Anregungen für die Auseinandersetzung

der Schülerinnen und Schüler mit dem Stoff. Unter www.spiegel.de/schulspiegel finden Lehrkräfte und Schüler weiterführende Materialien wie journalistische Texte, Reden oder Broschüren zum Thema. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klett.de.

Zur Person



Dr. Ilas Körner-Wellershaus ist seit 2007 Verlagsleiter des Ernst Klett Verlags in Leipzig.